

Nom : KOBLER

Période : 1948+/- et années 50

Pays : Suisse

Type : Non mecanoïde. Axes, joints, raccords, plaques & roues

Fabriqué par : Kobler & Co.

Brevet déposé dès 1948 délivré en 1951

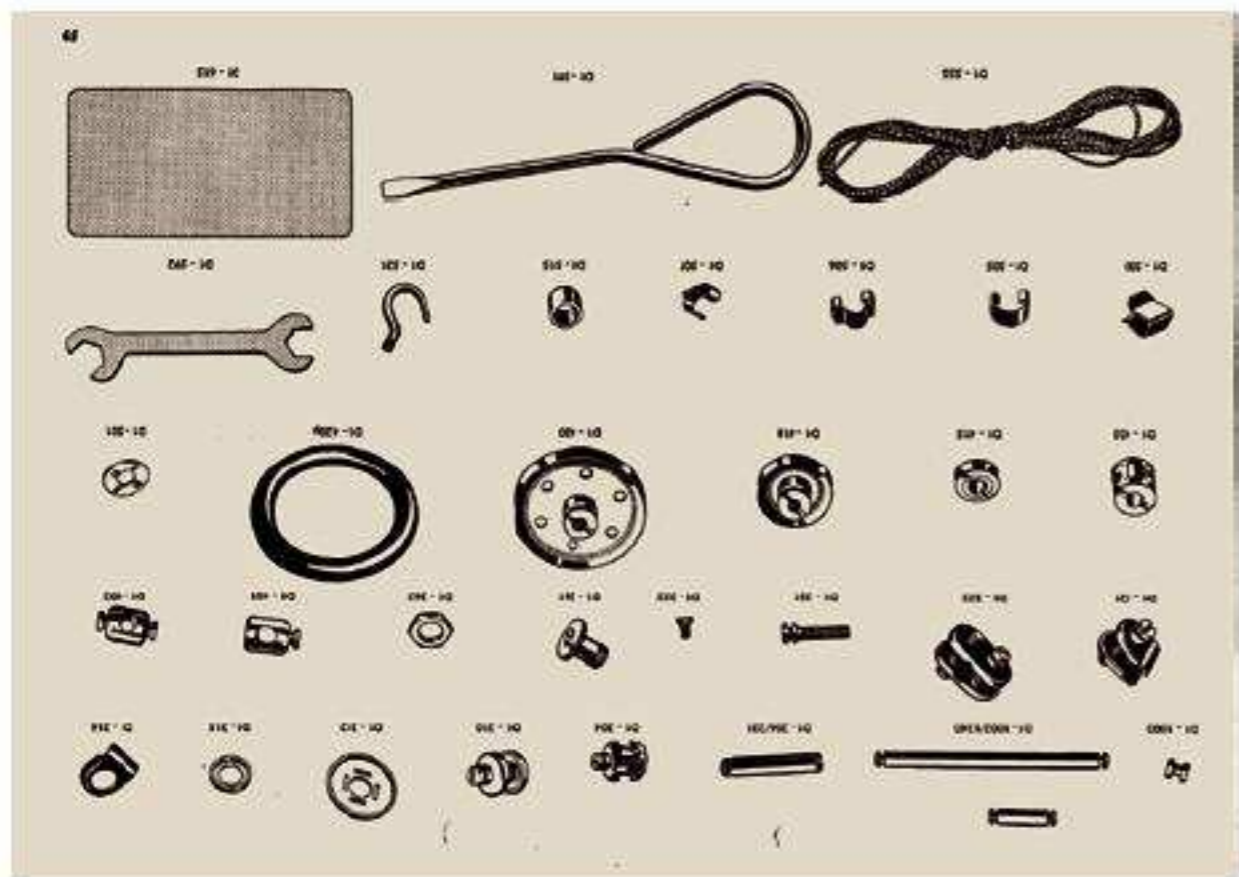
Diamètre des axes : 4 mm ?

Boîtes disponibles : Junior, norm, plus

Différentes pièces : 51

Couleurs : vert, jaune et gris métal

Moteurs : sans doute pas



Schweis, Präzisions-Metallwerkstätten

Zunächst beachten wir genau die Verpackung, damit die Teile wieder gleich versorgt werden können, als einfachste Kontrolle über die Vollständigkeit des Materials.

Alsdann machen wir uns mit den einzelnen Bauelementen etwas vertraut:

Das Normschloss besteht aus der Normschraube und aus zweierlei Klein-Tatzen. Die Schraube wird zuerst in eine Tatze ohne Gewinde eingesteckt (Flache Seite gegen den Schraubenkopf), hernach wird eine Tatze mit Gewinde angeschraubt.

Die Normstifte sind an beiden Enden mit Hülse versehen.

Beim Zusammenschrauben ist stets auf folgenden zu achten:

- 1) Die gerillten Stab-Enden kommen in die halb-kreisförmigen Kerben a der Tatzen, also nicht in die seitlichen Lücken b.
- 2) Die beiden Tatzen-teile dürfen nicht verdrängt sein. (Wichtig !)

Man öffne die Schloss-Schraube nur so weit als notwendig, um die Stab-Enden seitlich durch die Lücken b in die Kerben a der Tatzen einschoben zu können.

- 4) Lässt sich das Schloss nicht richtig schließen, vergewissere man sich darüber, ob die Stab-Enden richtig eingelegt sind und ob die Tatzen richtig zueinander stehen. Man drehe den Stab etwas, während man die Schraube anzieht.

In-und Ausland-Patente haben.